



NIEDERSCHRIFT

über die **15. öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates**
am **Dienstag, 18. Januar 2022, 19:00 Uhr,**
in der Georg Hänfling Halle, Eschenau

Ilse Dölle

Erste Bürgermeisterin

Mitglieder:

Martina Alwon
Manfred Bachmayer
Dr. Harald Betz
Marc Brütting
Markus Eckert
Nico Engelhardt
Gerd Fensel
Axel Gosoge
Roland Gröll
Konrad Gubo
Martin Hofmann
Thomas Liebel
Astrid Marschall
Annika Mück
Dr. Monika Nottbeck
Günter Rauh
Michael Schölkopf
Sebastian Singer
Petra Steinbach
Thomas Weise
Gerhard Wölfel
Reinhard Zeiß
Felix Zosel

Bemerkung:

Weiterhin anwesend:

Rik Kornelsen

Liberty-Glasfaser GmbH TOP 4

Verwaltung:

Birgit Lobenhofer

Marco Müller

Daniel Stretz

Vertreterin der
Hauptverwaltung
Schriftführer
Verwaltungssekretäranwärter

Entschuldigt sind:

Jochen Engelhardt

dienstlich

T A G E S O R D N U N G :

A. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.12.2021
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen
3. Bebauungsplan Forth Nr. 8/14a - Humboldtstraße, 1. Änderung; Aufstellungsbeschluss (vgl. BUA vom 07.12.2021)
4. Glasfaserausbau in Eckental; Information und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
5. Informationen

Die Erste Bürgermeisterin Ilse Dölle, eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Mit der Tagesordnung bestand Einverständnis.

Es wurde wie folgt beraten und beschlossen:

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 02.12.2021

Abstimmung: 24 : 0

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht-öffentlichen Sitzungen

Dieser Tagesordnungspunkt konnte entfallen.

3. Bebauungsplan Forth Nr. 8/14a - Humboldtstraße, 1. Änderung; Aufstellungsbeschluss (vgl. BUA vom 07.12.2021)

Nach Abschluss der Beratungen wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Marktgemeinderat des Marktes Eckental fasst gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes "Forth Nr. 8/14a - Humboldtstraße".

Der räumliche Geltungsbereich des BBPs/GOPs wird

- | | |
|-----------|---|
| im Norden | durch die Bebauung auf den Fl.-Nr. 119/4; 119/9; 119/11; 132; 132/2, 132/4; 132//5; 132/6, Gmkg. Forth), |
| im Süden | durch die bestehende Bebauung an der Forther-Hauptstraße (Fl.-Nrn. 106, 108, 109, 110, 112, 114, 115, 116, 117 alle Gmkg. Forth), |
| im Westen | durch ein Gartengrundstück (Fl.-Nr. 119/3, Gmkg. Forth) und den Kindergarten (Fl.-Nr. 95/2, 118/3 Gmkg. Forth) |
| im Osten | durch die Von Scheffel-Straße (Fl.-Nrn. 131/2 und 131/12, beide Gmkg. Forth) |

begrenzt und umfasst vollflächig oder teilflächig (TF) folgende Grundstücke 116/6; 116/11 117/1; 117/2; 117/3; 118; 118/4; 118/5; 118/6; 119/12; 132; 132/6; 132/7; 132/8; 132/9 Gemarkung Forth.

Für das Baugebiet „Humboldtstraße“ besteht ein rechtswirksamer Bebauungsplan aus dem Jahr 1983. Für den nördlichen Teil wurde ein allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO festgesetzt, für den Teil südlich der Humboldtstraße wurde ein Mischgebiet gemäß § 6 BauNVO gewählt, um die dort bestehende Werkstatt planungsrechtlich abzusichern.

Der nördliche Teil wurde zwischenzeitlich vollständig bebaut. Die Realisierung des südlichen Teils scheiterte bisher. Nach dem Wegfall der gewerblichen Nutzung des Anwesen Humboldtstraße 7, ließ sich keine gewerbliche Nutzung mehr finden, die die erforderliche Nutzungsmischung von Gewerbe und Wohnen sicherstellt, um eine Wohnnutzung auf den südlichen Parzellen zu ermöglichen

Im Sinne der Innenentwicklung und Revitalisierung innerörtlicher Potentiale soll der Bebauungsplan nun im südlichen Bereich geändert werden, um die gesamte Fläche südlich der Humboldtstraße eine Wohnnutzung zuzuführen.

Mit einer Größe des Geltungsbereichs von weniger als 6.500 m² und einer maximal zulässigen Grundfläche von weniger als 3.200 m² fällt das Vorhaben in den Regelungsbereich des § 13a Abs. 1 Nr.1 BauGB. Im beschleunigten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6a Absatz 1 und § 10a Absatz 1 BauGB abgesehen; § 4c BauGB ist nicht anzuwenden. Bei der Beteiligung wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Nach § 13 a Abs. 2 Nr. 4 BauGB gelten Eingriffe in Natur und Landschaft, die auf Grund der Aufstellung des Bebauungsplans zu erwarten sind, als im Sinne des § 1a Abs. 3 Satz 6 BauGB vor der planerischen Entscheidung erfolgt oder zulässig. Ein Eingriffsausgleich ist somit formal nicht erforderlich.

Das Vorhaben kann nicht aus dem Flächennutzungsplan des Markt Eckental entwickelt werden. Ein Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes wird jedoch nicht erforderlich, da dieser gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB berichtigt werden kann. Die Berichtigung erfolgt im Zuge der nächsten Flächennutzungsplanänderung.

Durchgeführt wird ein zweistufiges Regelverfahren mit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bzw. der frühzeitigen Behörden- und Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB sowie mit der förmlichen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB bzw. der förmlichen Behörden- und Trägerbeteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.

Abstimmung: 24 : 0

4. Glasfaserausbau in Eckental; Information und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Zum Glasfaserausbau in Eckental wurden dem Marktgemeinderat und den Ausschüssen bereits zahlreiche Informationen zur Verfügung gestellt. Unter anderem war die Fa. Telekom, die Dt. Glasfaser sowie unterschiedliche Planungsbüros vor Ort um zu informieren.

Derzeit verfügen folgende Bereiche / Haushalte über einen Glasfaseranschluss:

- In Illhof (18 von 21 Haushalte)
- einzelne Gewerbebetriebe
- Rathaus Eckental
- Grundschulen und Mittelschule
- Dr.-Otto-Leich-Str (Neubauwohnungen) -> werden mit Glasfaser erschlossen
- sowie die Neubaugebiete
 - Brand: „Lavendelweg 2. Bauabschnitt“
 - Eckenhaid: „Am Kreuzacker“
 - Eschenau: „Rottgelände“

1. Telekom (vgl. MGR-Sitzung vom 19.10.2021)

Die Telekom führt ab April 2022 einen eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau im südlichen Bereich von Eckenhaid und Eschenau (Rund 2.000 Haushalte) durch. Die Netzplanungen bzw. Standortsicherungen hierzu sind bereits erfolgt. Nach der Fertigstellung des Ausbaus (vorauss. bis Ende 2022) sind die Glasfaseranschlüsse sofort, auch bei Vertragspartnern der Telekom (z. B. 1&1, Vodafone, etc.), buchbar. Die Telekom plant eine Fortsetzung des Ausbaus für Eckental, kann aber derzeit noch keine verbindlichen Zusagen zum Zeitplan machen. Langfristig ist nicht beabsichtigt das Kupfernetz und das separate Glasfasernetz parallel zu betreiben.

2. Deutsche Glasfaser (vgl. Sitzung vom 24.09.2019)

Der Marktgemeinderat sprach sich 2019 gegen einen Ausbau mit der Deutschen Glasfaser aus, da diese nur Teile Eckentals, nach Vorliegen der 40-Prozent-Hürde (Vorvermarktungsquote), ausbauen wollten. Die kleineren Ortsteile Eckentals wären aus Wirtschaftlichkeitsgründen nicht ausgebaut worden. Weiterhin wurde die Verlegetechnik in sog. Mindertiefen von bis zu 40 Zentimetern kritisiert. Die Verlegung in Mindertiefen wurde per Gesetz, im Telekommunikationsgesetz (TKG) als zulässig eingestuft. Durch die Bautechnik wurde die Verlegemethode in sog. „Mindertiefen“ nicht empfohlen, da langfristige Schäden an den Asphaltoberflächen nicht ausgeschlossen werden können.

3. IK-T (vgl. Sitzung vom 19.10.2021)

Das Planungsbüro IK-T aus Regensburg (Herr Eckel) hat in der Sitzung vom 19.10.2021 die Möglichkeiten eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus durch den Markt Eckental vorgestellt. Hier zeigte er u. a. drei Möglichkeiten auf:

a) Wirtschaftlichkeits-lückenmodell	b) Beistellungsmodell = Option zu a)	c) Betreibermodell
Aktives Netz vom Netzbetreiber, passives Netz vom Netzbetreiber	Aktives Netz vom Netzbetreiber, passives Netz von der Kommune	Aktives Netz vom Netzbetreiber, passives Netz von der Kommune
(Eigentum beim Netzbetreiber)	(Eigentum beim Netzbetreiber)	(Eigentum bei Kommune)

Bei dem Wirtschaftlichkeits- sowie Betreibermodell wurde eine weitergehende Kofinanzierung durch den Bund und den Freistaat vorgestellt. Durch diese Finanzierung können Fördersätze zwischen 80 und 90 Prozent der Investitionssumme in Anspruch genommen werden. Im Bundesförderprogramm sind die Auflagen und Vorgaben sehr umfangreich. Die geschätzte Investitionssumme kann sich auf mind. 50 Mio. Euro belaufen.

4. Liberty Glasfaser (MGR-Sitzung 18.01.2021)

Die Firma Liberty-Glasfaser wurde im November 2021 in der Verwaltung vorstellig und unterbreitete ein Angebot über welches informiert wurde. Die Präsentation wurde den Marktgemeinderatsmitgliedern vorab im RiS zur Verfügung gestellt.

Herr Kornelson schilderte das Vorhaben der Firma Liberty-Glasfaser. Es ist das Ziel des Unternehmens sämtliche Ortsteile des Marktes Eckental, nach Erreichen einer „Vorvermarktungsquote“ von mindestens 35 Prozent der betroffenen Haushalte, mit einem zukunftsfähigen Glasfaseranschluss bis in das Haus (FTTH) zu versorgen. Die Firma Liberty wird die bereits mit Glasfaser versorgten Haushalte sowie die jetzt in Planung befindlichen Anwesen der Telekom in Eschenau und Eckenheid, jeweils im südlichen Bereich, aussparen. Weiterhin soll noch geprüft werden in wie weit einige Haushalte bereits mit einem adäquaten Anschluss der Firma Vodafone / Kabeldeutschland versorgt sind. Auch diese müssen unter Umständen nicht ausgebaut werden. Eine kostenmäßige Beteiligung des Marktes Eckental ist nicht vorgesehen. Von dem Markt Eckental wird der Abschluss eines Kooperationsvertrages erwartet. Dieser manifestiert das Vorhaben des Unternehmens und beinhaltet die Unterstützung der Gemeinde hinsichtlich Bewerbung des Projektes. Die Anmietung gemeindlicher Flächen zur Bewerbung des Projektes, die zügige Genehmigung von verkehrsrechtlichen Anordnungen und sonstigen Genehmigungsverfahren, die Bewerbung des Projektes auf den gemeindlichen Medien (Homepage, App, etc.) sowie die Anmietung gemeindlicher Räume zur Information der Bürger werden als Unterstützungsleistung erwartet. Weiterhin werden Flächen zur Erstellung der Netzinfrastruktur, insbesondere für Netzverteilerkästen, benötigt.

Sollten sich die Hauseigentümer bzw. Wohnungseigentümer für die Errichtung eines Glasfaseranschlusses, während der Vorvermarktung bzw. während der Bauphase entscheiden, dann kostet dies, je nach Vertrag zwischen 45 Euro (300 Mbit/s im Download) bis 90 Euro (1.000 Mbit/s im Download) pro Monat. Die Mindestvertragsdauer liegt bei 24 Monaten. In den ersten 6 Monaten liegen die Tarifgebühren jeweils bei 24,99 Euro. Sollten sich Eigentümer für einen Anschluss ohne Vertrag entscheiden, so wird dieser für einmalig 749 Euro errichtet.

In der anschließenden Diskussion wurde festgehalten, dass u. a. folgende Voraussetzungen erfüllt werden sollen:

- Zur Optimierung des Tiefbauvorhabens, wird eine deutschsprachige Baubegleitung zugesichert
- Zusicherung der Erschließung von zukünftigen Wohn- bzw. Gewerbegebieten mit Glasfaser bis in das Haus (FTTH)
- Zusicherung der ordnungsgemäßen Wiederherstellung des Straßengrundes und ordnungsgemäßes Verfüllen der Leitungsgräben nach den allgemeinen Regeln der Technik

Weiterhin wurde festgehalten, dass sich der Kooperationsvertrag an das ausgearbeitete Muster des Bayerischen Gemeindetages orientieren soll.

Nach Abschluss der Beratungen wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen der Fa. Liberty Networks Germany GmbH (Stand 18.01.2022) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung eines Kooperationsvertrages und mit der Klärung der Detailfragen zur flächendeckenden Erschließung des Gemeindegebietes. Die Ergebnisse sollen dem Gremium vorgelegt werden.

Abstimmung: 24 : 0

5. Informationen

- 5.1** Frau Dölle gab bekannt, dass im Rathaus Eckental ab dem 04.02.2022 bis zum 22.03.2022 eine Kunstaussstellung des fränkischen Künstlers Rudolf Schiestl ausgestellt werde.
- 5.2** Des Weiteren informierte Frau Dölle die Marktgemeinderäte, dass der neu angesetzte Termin des Neujahresempfangs am 11.03.2022 wahrscheinlich auch coronabedingt abgesagt wird.
- 5.3** Die Eckentaler Partnerstädte Ambazac und Högyesz planen vom 26.05 – 29.05.2022 ein gemeinsames Jubiläumsfest in Eckental.
- 5.4** Der Markt Eckental hat, in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erlangen-Höchstadt, eine Impfaktion für den 26.01.2022 in der Georg-Hänfling-Halle in Eckental gestartet. Hierbei ist es möglich, sich ohne vorherige Terminvereinbarung, von 13:00 – 18:00Uhr, impfen zu lassen.

Zudem wird das Testzentrum im Interimsgebäude (Ambazac Str. 5) noch bis einschließlich Mittwoch, den 26.01.2022, aufrechterhalten. Leider kann wegen mangelnder Nachfrage das Testzentrum nicht weiterbetrieben werden, außer der Markt Eckental gleicht die fehlenden Umsätze aus. Dies wird von der Verwaltung nicht vorgeschlagen. Die Apotheken in Eckental werden ihr Kontingent für Antigen-Schnelltests erhöhen, PCR-Tests werden nicht angeboten. Herr Gubo entgegnete mit der Frage, welche Kosten hierbei für den Markt Eckental entstehen würden. Frau Dölle erklärte, dass bis jetzt mit keinen Kosten zu rechnen sei, da man sich noch in der Testphase befand.

- 5.5** Frau Lobenhofer verkündete, dass ab sofort bei den Sitzungen des Marktgemeinderats und der Ausschüsse die 3-G-Regelung für alle Teilnehmer gelte.
- 5.6** Herr Hofmann, von der CSU-Fraktion, begrüßte die Unterschriftenaktion sowie die Idee der Gedenkfeier der Grünen-Fraktion. Der Vorsitzende der Grünen-Fraktion Herr Bachmayer erklärte, dass mit dieser Aktion ein Zeichen gesetzt werden soll und auch ein Beitrag im Wochenblatt geplant ist. Zudem wird eine weitere Aktion vor der Ev. Kirche in Eschenau, am 07.02.2022 um 19:00 Uhr geplant.

Nachdem keine weiteren Anfragen anstanden, konnte die Erste Bürgermeisterin gegen 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung schließen.



Dölle
Erste Bürgermeisterin



Müller
Schriftführer